



13. Newsletter vom Januar 2023

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit etwas Verzögerung heissen wir euch alle im hoffentlich gesunden, glücklichen, zufriedenen und friedlichen Jahr 2023 willkommen.

Wir hoffen, ihr seid alle wohlbehalten reingerutscht und die schon seit Längerem an alle Interessierten ausgelieferte Vereinsjacke hat euch anständig warmgehalten 😊

Nachstehend wieder ein bunter Strauss „Aktuelles und ganz Aktuelles“ aus unserem Verein.

1. Exkursion in/um Strassburg

Unser Freund Florian Wein bietet am **4. März eine Führung zu den kaiserlichen Festungsteilen etc bei Strassburg an.**

Die Details findet ihr nachstehend :

Exkursion zu der kaiserlichen Festung Straßburg

Die elsässische Stadt Straßburg steht heute für Europa.

Aber jahrhundertlang war Straßburg Zankapfel von Frankreich und Deutschland. Davon zeugen auch heute noch zahlreiche Befestigungsanlagen von Vauban, den kaiserlichen Befestigungen oder der Maginot-Linie. Teile dieser Befestigungsgeschichte sollen das Ziel unserer gemeinsamen Tour werden.

Neben zahlreichen Befestigungsanlagen aus dem deutschen Kaiserreich sehen wir auch Bauten der Maginot-Linie oder deutsche Schützengräben aus dem Jahr 1944. Der Abschluss soll im MM-Park stattfinden. Dieses Militärmuseum ist das seiner größte seiner Art am Oberrhein und sticht durch zahlreiche militärischen Großgeräte heraus.

Datum der Tour: **04.03.2022**

Vorläufiger Zeitplan:

09:00 Uhr Treffen am Fort Moltke, Erläuterungen zur Festung Straßburg und Besichtigung des Fort Moltke

10:45 Uhr Fahrt zum Fort Podbielski

11:00 Uhr Besichtigung des Fort Podbielski

12:00 Uhr Mittagspause

12:30 Uhr Fußmarsch zu den Befestigungsanlagen zwischen dem Fort Podbielski und dem Fort Kronprinz. U.a. Infanterieräume, Beobachter, Zwischenfeldstreichen und viele andere Bauwerke

15:00 Uhr Fahrt zum MM-Park

15:30 Uhr Besichtigung des MM-Park

Da im Zusammenhang mit dieser sicherlich hochinteressanten und unser Spektrum abrundenden Exkursion diverse Anmeldungen in den entsprechenden Anlagen notwendig sind bittet Florian um Anmeldung der Teilnehmer möglichst bis 12. Februar 2023, entweder

direkt bei Florian (Florian-wein@gmx.de) oder über Stephan (stepklin@aol.com)

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme !

Und dieser Veranstaltungsort leitet gleich nahtlos zu Punkt 2 über –

2. Umweltplakette Frankreich

Wie in unserer Whats App-Gruppe schon vor längerem kommuniziert wird's jetzt mit der Umweltplakette in Frankreich ernst, d.h. seit diesem Jahr werden auch Bussgelder erhoben.

Gilt bereits unter anderem in/um Strassburg, da können aber jederzeit neue Departements dazukommen...

Das Bestellen der (gelben , entspricht unserer grünen) Umweltplakette ist denkbar einfach :

<https://www.cec-zev.eu/de/themen/auto/franzoesische-umweltplakette/>

Über diesen link kommt man auf die entsprechende Seite, oben rechts kann DE ausgewählt werden.

Zur Bestellung brauchts den KFZ-Schein, der als Foto oder Scan in einem entsprechenden Feld (Achtung, max 2 MB – Foto kann problematisch sein) hochgeladen wird.

Bestellung und Bezahlung (knapp unter 5,-- EUR / Plakette) auch über Kreditkarte und PayPal unkompliziert möglich. Lieferung war innerhalb knapp 10 Tagen erfolgt, die Plakette wird innen an der Windschutzscheibe angebracht. Und sie gilt für das registrierte Fahrzeug unbegrenzt.

Auf alle Fälle besser als 135,-- EUR Bussgeld zu bezahlen 😊

3 .Weitere Exkursionen

Aktuell haben wir auf der Pfanne St.Mihiel / Ostufer / Westufer / San-Ak München und noch ein paar weitere Ideen.

Allerdings gibts da noch keine konkreten Termine etc. – Infos folgen, sobald vorliegend.

Im Nachgang noch die Zusammenfassung der Westufer-Exkursion

DER CHEPPY-WALD UND SEINE GESCHICHTEN

Am 8. Oktober schloss sich der Reigen der DFFV-Exkursionen des Jahres 2022 mit der Herbstexkursion der Fachgruppe Westufer.

Treffpunkt war, wie schon so oft, die Mairie von Avocourt. Da hier umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Gange sind, konnte die Einführung in die Thematik des Tages erstmalig in einem restaurierten, historischen Klassenzimmer der ehemaligen Grundschule stattfinden.

Selbstverständlich wurde zunächst allen, die die Kirche Saint Blaise von Avocourt noch nicht kannten, Gelegenheit gegeben, die beeindruckenden Glasfenster in der linken Seitenkapelle zu besichtigen und das Schicksal des dort dargestellten Sergent Mussotte kennenzulernen.

Der nachfolgende Geländeteil widmete sich dieses Jahr vor allem dem Ausbau des Cheppy-Waldes mit diversen Befestigungsanlagen und deren eindrucksvollen Relikten.

Erste Station waren Grabensysteme und ein Beobachtungsbunker der vorderen Linie im ehemaligen „Abschnitt IV“: „Quellen-Graben“ und „Wald-Graben“.

Auf den in diesem Bereich liegenden Ackerflächen konnten die Teilnehmer auch Relikte römischer Töpferwaren feststellen, die einstmals als „Argonnen-Sigillata“ bekannt waren.

Zweite Station war dann die „Sonnenhöhe“ (Höhe 265,7) mit ihren noch erhaltenen Beobachtungsbäumen, einem Relikt, das im Verlauf der gesamten, ehemaligen Westfront inzwischen zu den absoluten Raritäten zählt. Der Anmarsch erfolgte durch die im Wald noch gut sichtbaren Relikte der Grabensysteme „Schanze Böhm“ und „Kaiser-Wilhelm-Zeche“.

Um die Mittagszeit wurde dann der am weitesten vorgeschobene und daher auch am heftigsten umkämpfte Punkt des Cheppy-Waldes erreicht, das System des „Lörcher-Grabens“ gegenüber der „Vier-Kinder-Brücke“. Neben der Darstellung der dort stattgefundenen Kämpfe fanden hier die persönlichen Schicksale des Oberleutnants der Landwehr Georg Wolpert und des Sanitäts-Unterroffiziers Müller Erwähnung, die hier am 28. Oktober 1915 gefallen sind. Ausführlich dargestellt wurde das

„Unternehmen Ernte“ vom 14. August 1917. Dank der guten Kontakte von Serge und der freundlichen Kooperation eines Landwirts aus Avocourt war die südlich gelegene, große Viehweide „feindfrei“, so dass uns auch die Besichtigung der französischen Stellungen im Steilhang der Buanthe („Bach-Unterstände“) möglich war.

Nach einer wohlverdienten Mittagspause mit Rucksack-Verpflegung wurde dann die westlich der Vier-Kinder-Brücke gelegene Fonderie-Ferme angesteuert. Hier wurde die Position der ehemaligen Fonderie-Mühle aufgesucht, an die heute nur noch das alte Wehr des Mühlkanals erinnert. In den Ruinen dieser Mühle ist am 28. November General Hermann von Oßwald, Kommandeur der in diesem Raum eingesetzten 53. Gemischten Landwehr-Brigade und kommandierender General der 2. Württembergischen Landwehr-Division, gefallen.

Ebenso wurde an das Schicksal des Leutnants Max Bader vom württ. LIR 125 erinnert, der hier bei einem Stoßtrupp-Unternehmen in der Nacht vom 25. auf den 26. August 1915 gefallen ist, sowie an den französischen Gefangenen, der bei diesem Angriff eingebracht wurde, der Soldat Porthos Hannier vom 331e RI. Erwähnung fand auch ein gut dokumentiertes Stoßtrupp-Unternehmen vom 23. November 1916, bei dem, ausgehend vom Bereich der kleinen Brücke am Wehr des Mühlkanals, der gegenüberliegende französische „Mühlengraben“ aufgerollt wurde. Bei diesem Unternehmen zeichnete sich Leutnant Kelber, der schwer verwundet wurde, durch ausgezeichnete Tapferkeit aus und wurde nebst Offizierstellvertreter Bader auf Veranlassung von General von Francois mit dem EK I ausgezeichnet.

Letzte Station des offiziellen Besichtigungsprogramms war an diesem Tag der im Norden unmittelbar an den Cheppy-Wald angrenzende Wald von Véry. Am ehemaligen „kleinen Stern“, der historischen Kreuzung des Weges von Avocourt nach Véry mit der Straße Cheppy-Montfaucon, wurde nach Osten abgebogen. Der ehemaligen „Osswald-Straße“ nach folgend, erreichten wir hier die Vauquois unmittelbar gegenüberliegende Eckbastion „Stützpunkt Waldecke Osswald“ mit einem exzellent erhaltenen Grabensystem und sorgfältig betonierten Bunkern und MG-Stellungen.

Auch Besinnung und Gedenken fanden an diesem strahlenden Herbsttag auf dem deutschen Soldatenfriedhof Cheppy ihren Platz. Hier wurden insbesondere die Gräber von General Hermann von Oßwald und des jüdischen Musketiers Josef Rothschild aufgesucht.

Auf Einladung des unserer Fachgesellschaft sehr freundlich gesonnenen Maire von Avocourt, Monsieur Geis, fand die Exkursion in Gemeinschaftsraum der ehemaligen Schule bei Kaffee und Kuchen ihren Abschluss.

Dieser Bericht mit Fotos wird natürlich auch auf der HomePage eingestellt, wie wir das mit allen Exkursionen handhaben.

4. Autobahnmaut

Ein Hinweis zur Bequemlichkeit ... wer bei der Mautbezahlung entweder immer erst nach Geld kruschteln muss, oder für die Kartenzahlung immer zu weit weg, zu weit vorgefahren oder ähnliches ist, der könnte sich ja vielleicht mal mit einem Telepéage-Verfahren anfreunden....

Wir haben gute Erfahrungen mit „Bip&Go“ gemacht – funktioniert denkbar einfach :

Wir haben über „Groupon München“ im Internet bestellt, Lieferung erfolgt sehr zeitnah (unter 14 Tagen) dann direkt aus Frankreich.

Grundpreis einmalig für das Gerät incl Versand aus Frankreich an die Bestelladresse unter 20,-- EUR. Abrechnung der Autobahngebühren erfolgt dann monatlich (elektronische Rechnung) zu den regulären Sätzen, nur in den Monaten der Nutzung kommt eine Bearbeitungsgebühr von 1,70 EUR drauf.

Das Gerät kann in Frankreich, Italien und Portugal verwendet werden.

Geliefert wird das Gerät selbst mit einer 10-Jahres-Batterie, der (an der Windschutzscheibe innen anzubringende) Trägerfuss und ein „abschirmender“ Beutel.

Bei Fahrtantritt einfach das kleine Gerät auf den Träger aufstecken und an der Péage bei „T“ langsam vorgefahren – das Gerät gibt ein leises „Bip“ von sich, und die Schranke geht auf. Wunder der Technik....

Und wenn nicht gebraucht einfach in den mitgelieferten „Sicherheitsbeutel“ packen und ab ins Handschuhfach.

5. ein bisserl Statistik

Wir haben aktuell 75 Mitglieder (2019 =62) , davon 2 Ehrenmitglieder – ein Zuwachs von über 19 %, trotz der widrigen Randumstände.

Unsere Webseite hat täglich 5-6 Zugriffe, und in der Bildsuche ca 300/Tag – was unser Webmaster/Webanalyst. Nicht überraschen kann, dass die Zugriffsquote während der „schlechten Jahreszeit!“ höher liegt und überwiegend vom PC aus erfolgt als eine für unseren Interessenbereich gute Quote bezeichnet.

(Wobei wir mit unserem EDV-Betreuer hinsichtlich Qualität, Flexibilität und Zuverlässigkeit einen echten Glücksgriff getan haben).

Unsere WhatsApp-Gruppe hat aktuell 38 Teilnehmer, von denen 15-20 als regelmässige aktive Nutzer eingestuft werden können.

Veröffentlichungen auf unserer Facebook-Seite werden durchschnittlich von 50 Nutzern gelesen, von denen 2 – 3 reagieren.

Unsere finanzielle Situation ist stabil.

Der Vorstand besteht aktuell aus Stephan Klink (1.Vors), Rolf Vogelmann (Stellv Vors), Timo Gälzer (Schatzmeister), Sigrid Schwamberger (Schriftführerin), Dr. Hagen Reichert (Beisitzer u.Pressesprecher)

Mit den beschlossenen Satzungsänderungen und deren Vollzug im Vereinsregister wurde zwischenzeitlich ein neuer Notar beauftragt, da es dem bisher von uns mandierten nach geraumem Zeitablauf und mehreren Ergänzungen nicht möglich war, hier final tätig zu werden.

6. "D-FRANZÖSISCHE FV"

Sowohl mit Blick auf die Zielsetzung der DFFV eV als auch auf die Aussenwirkung legen wir grossen Wert auf die Namensgebung. Gleichwohl verkennen wir nicht, dass in der Mitgliederschaft aktuell nur zwei muttersprachliche Franzosen sind, und unsere deutschen Mitglieder vielfach bedauern, dass sie des französischen nicht mächtig sind bzw an eine Sprachbarriere stossen.

Um den entgegen zu wirken hat die letzte Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen :

Mitglieder der DFFV eV, die einen Sprachkurs „Französisch“ belegen (VH oä) erhalten vom Verein gegen Nachweis in geeigneter Form einen Kostenzuschuss von 33 % bis max 55,-- EUR/Mitglied.

Also Leute, auf und wenigstens einen „Anfängerkurs“ buchen !!!

Wir hoffen sehr, dass sich mit Blick auf die Neuerungen das Warten gelohnt hat und freuen uns sehr, ganz viele von euch bald gesund im Gelände wieder zu sehen !!!

Namens des gesamten Vorstandes

Rolf